

Bürger-Information

Amtliche Bekanntmachungen und Informationsblatt der Gemeinde Goldegg

NOVEMBER 2010



gemeinde goldegg

Eine echte Chance für den Goldegger Tourismus:

Touristisches Sonderimpulsprogramm des Landes Salzburg für Goldegg und die Region „Salzburger Sonnenterrasse“

Im Jahr 1980 hatte Goldegg etwa 1700 Einwohner und rund 1200 Gästebetten. Aktuell nähern wir uns 2500 Einwohnern bei rund 700 Gästebetten. Über 10 Tourismusbetriebe haben in den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten die Tore für immer geschlossen, dazu noch 2 Lebensmittelhändler und kleinere Handelsbetriebe. So erfreulich die Bevölkerungsentwicklung ist, umso bedauerlicher ist die Wirtschafts- und Tourismusedwicklung. Eigentlich unverständlich, da Goldegg mit dem Schloss, dem Golfplatz, den Badeseen usw. über eine gute touristische Infrastruktur verfügt. Erwähnenswert ist auch die Tatsache, dass sich im selben Zeitraum der Pongauer Tourismus überaus gut etabliert hat.

Touristisches Sonderimpulsprogramm für Goldegg

Die Förderung von Regionen mit touristischem Aufholbedarf ist ein wesentlicher Schwerpunkt im 100-Millionen-Euro-Investitionsprogramm unter der Marke „Salzburg-Anleihe“. Nachdem für den Lungau bereits im Jahr 2009 und für die Region Mühlbach/Dienten im heurigen Jahr aus Ressortgeldern ein

Sonder-Impulsprogramm entwickelt wurde und erfolgreich angelaufen ist, wurden kürzlich von LH Stv. Dr. Wilfried Haslauer die Maßnahmen für die Region „Salzburger Sonnenterrasse mit ihren Orten Goldegg, Schwarzach und St. Veit“ vorgestellt. Mit diesem Sonder-Impulsprogramm sollen verstärkt Investitionen gefördert, Beratungsleistungen ausgebaut und insgesamt die Region auf einen zukunftsweisenden Weg geführt werden. Dr. Haslauer geht es dabei um einen Schulterchluss zwischen der regionalen Tourismuswirtschaft, den Gemeinden und dem Land.

Die entsprechenden Fördermöglichkeiten dazu sehen folgendermaßen aus:

- Erweiterung der Top-Tourismus-Förderaktion: durch zusätzliche Zinszuschüsse bei Krediten und die Verdoppelung der Obergrenzen (das geförderte Finanzierungsvolumen - derzeit begrenzt mit zwei Millionen Euro - wird auf bis zu maximal vier Millionen Euro aufgestockt);
- ERP-Kredite für Tourismusvorhaben in Goldegg, Schwarzach und St. Veit werden bis zu fünf Jahre zinsfrei gestellt;
- Verstärkte Jungunternehmerförderung;
- Einführung eines direkten Zuschusses für investive Maßnahmen im Privatzimmervermieterbereich in der Höhe von 15 Prozent;
- Beratungsscheck zur Inanspruchnahme einer betriebswirtschaftlichen Beratung für Tourismusbetriebe.

Es können Investitionen, vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2012 für die Förderung nach dem touristischen Sonderimpulsprogramm eingereicht werden.

Goldegg hat sich touristisch klar positioniert

Der Goldegger Tourismus hat sich in den letzten Jahren unter Mitarbeit und Mithilfe durch die Gemeinde Goldegg klar positioniert.

Themen wie Gesundheit, Bildung, Erholung, Bewegung in einer intakten Naturlandschaft, Sommerfrische und Winterromantik bilden die Schwerpunkte. Die Aktivitäten des Kulturvereines Schloss Goldegg, des Golfclubs und des Tourismusverbandes bieten allen Gästen ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Für sportliche Betätigungen wurden Langlaufen, Laufen, Nordic Walken, Wandern, und Mountainbiking mit insgesamt fast 140 km perfekt markierten Strecken in den Focus genommen. Nach Angabe zahlreicher touristischer Experten liegen wir mit unserer Positionierung klar im touristischen Trend.

Aktuelle Schlagzeile vom Welttourismustag in Hamburg (27. September 2010): „Weltweit gehört der Tourismus zu den wachstumsstärksten Wirtschaftszweigen. Naturbezogene Angebote und ein „Erleben“ natürlicher Lebensräume mit einer biologischen Vielfalt gewinnen zunehmend an Attraktivität im Tourismus.“

Der alpine Schilaulauf wird im Goldegger Angebot nicht fehlen. Die Goldegger Skilifte sind ein echtes Familienskigebiet, ideal für Anfänger und Genuss-Skifahrer, die abseits vom Trubel Erholung suchen. Hier genießt man Skifahren ohne Hektik. Darüber hinaus werden wir unsere zentrale Lage hervorheben und damit unseren Gästen einen perfekten Einstieg in „Ski amadé“ mit 860 km Pisten und 270 Lifte anbieten.

Mit guten Partnerschaften zum Erfolg

Der Tourismusverband ist bestrebt das touristische Angebot Goldeggs weiter zu verbessern und für Gäste und Einheimische attraktiv zu gestalten.

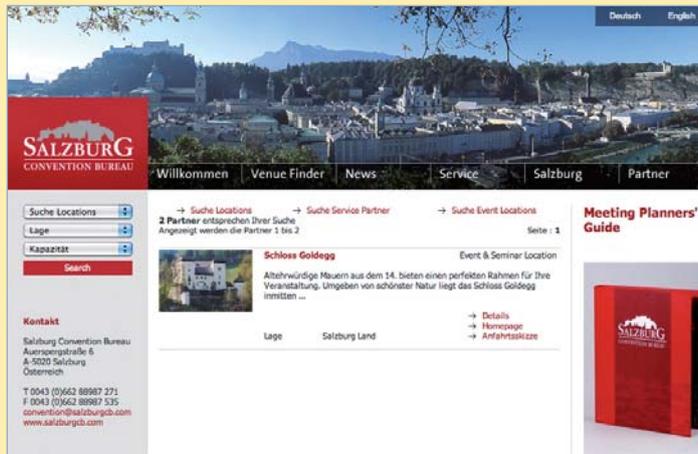
Damit Goldegg auch in der Werbelandschaft vertreten ist, hat man in letzter Zeit Partnerschaften geknüpft.

Ziel:

Im Schloss und im Haus „Einklang“ stehen insgesamt 15 Seminarräume zur Verfügung. Wir hoffen, dass die Zusammenarbeit mit dem Conventionbüro neue Kunden nach Goldegg bringen wird.

Schloss Goldegg - Event & Seminar Location

Altehrwürdige Mauern aus dem 14. Jahrhundert bieten einen perfekten Rahmen für Ihre Veranstaltung. Umgeben von schönster Natur liegt das Schloss Goldegg inmitten des Salzburger Landes. Das umfangreiche Raumangebot, Barrierefreiheit bis zum Dachgeschoss und modernster Technik sind beste Voraussetzungen für Tagungen, Kongresse und Events. Ein vielfältiges Kultur- und Freizeitprogramm runden das Angebot ab. Die Räumlichkeiten des Hauses „Einklang“ in unmittelbarer Nähe von Schloss Goldegg bieten nicht nur zusätzliche Kapazitäten, sondern schaffen auch weitere Nutzungsmöglichkeiten im Event-Bereich.



rent a village

<http://www.rentastate.com>

Ziel:

Im Jänner 2010 war die Firma Kährs (mit NFI Europas führender und größter Hersteller von Parkett- und Holzfußböden) bei uns zu Gast. Die Zusammenarbeit mit „rent a village“ soll uns helfen auch größere Firmen für Events und Präsentationen nach Goldegg zu bekommen. Die Gäste werden in verschiedenen Häusern aber im Rahmen eines Gesamtkonzeptes untergebracht.

Die Idee: „Das Dorf gehört Ihnen - wenigstens für ein paar Tage!“

Die Veranstaltung findet nicht in einer anonymen städtischen Bettenburg, sondern mitten in einer landschaftlich reizvollen Umgebung statt. Arbeit und Erholung ergänzen sich perfekt. Veranstaltung findet im Ort und in der nahen Umgebung statt. Das Dorf lebt vom Dorf! Örtliche Leistungsträger und Vereine werden miteingebunden, vom Catering über die technische Infrastruktur bis hin zu In- und Outdoor-Aktivitäten.

Goldegg:

Umgeben von herrlicher, naturbelassener Landschaft liegt Goldegg am See auf einem sonnigen Plateau inmitten des Salzburger Landes. Das charmante Dorf kann neben zwei prächtigen Naturbadeseen und einem herrlich in die Alpenwelt integrierten Golfplatz ein Schloss sein Eigen nennen. Schloss Goldegg hat sich zu einem regionalen Kulturzentrum entwickelt und beherbergt neben dem Kulturverein auch das Heimatmuseum und die Malakademie.



Langlaufen in Österreich http://www.langlauf-urlaub.at

Ziel:

Diese wichtige Internetplattform soll uns neue Gäste, vor allem Langläufer nach Goldegg bringen

Goldegg:

Sport betreiben, dabei in der wildromantischen Landschaft die Seele baumeln lassen und gesunde Höhenluft tief einatmen: Wer seinen Winterurlaub in Goldegg am See verbringt, kann Körper und Seele etwas Gutes tun. Auf dem Sonnenplateau sind rund 42 Kilometer klassische Langlaufloipen und 45 Kilometer für Skatingfreunde gespurt.

Langlaufreunde befinden sich hier in bester Gesellschaft: Mit etwas Glück können sie sogar Profis wie Mannschafts-Olympiasieger in der Nordischen Kombination Michael Gruber beim Training beobachten.

The screenshot shows the website 'Langlaufen & Nordic-Fitness in Österreich'. At the top right, there are links for 'Download', 'Presse', 'Partner', and 'Impressum'. Below these are two forms: 'kostenlosen Katalog anfordern' and 'Urlaubsanfrage', both with 'Name' and 'E-Mail' fields. The main navigation bar includes 'Home', 'Regionen', 'Hotels', 'Pauschalangebote', 'Winterhighlights', and 'Kontakt'. The main content area is titled 'Langlauf und Nordic-Fitness Regionen in Österreich' and 'Goldegg am See'. It features a 'Sport betreiben' section with a photo of a skier and text describing the area. A 'Kontakt' section provides the address 'Hofmark 18, 5522 Goldegg' and phone numbers. There are also sections for 'Langlaufschule fit & fun', 'NORDIC CRUISING', and 'News' with a 'mehr' link.

Runnersfun

http://www.runnersfun.com

Ziel:

Das Bewegungs- und Langlaufparadies „ausLauf-Goldegg“ stellt eine wichtige Basis für die Positionierung von Goldegg dar.

Goldegg:

Nur 70 km südlich von Salzburg, fernab von jeglichem Durchgangsverkehr, befindet sich in 825 m Höhe über dem Salzachtal das idyllische Bergdorf Goldegg am See.

Der unvergleichliche Anblick von Schloss Goldegg, das auf einem Hügel über dem Goldegger Moorsee thront, blumengeschmückte, gepflegte alte Bauernhäuser, gelebte bäuerliche Kultur und Tradition,

The screenshot shows the website 'Runnersfun'. It features a navigation menu on the left with links like 'About RUNNERSFUN', 'RUNNERSFUN Anlagen', 'Track a Time', 'Tipp & Info', 'Wirtschafts Partner', 'RUNNERSFUN Shop', 'Trainingstagebuch', 'Kontakt', 'Company Fitness Concept', and 'GPS Service Concept'. The main content area has three news items: 'Eröffnung Bewegungsarena Leopoldsdorf', 'Eröffnung - Goldegg am See', and 'Runnersfun im Herbst 2010'. A large green leaf graphic is on the right. Logos for 'RUNNERSFUN', 'BIKERSFUN', and 'SCHLOSS VELDEN' are visible at the top.

saftige Almen, duftende Wiesen und freundliche Bewohner faszinieren jeden Besucher. Ob bei Kultur oder Sport, stets umgeben von der wunderschönen Berglandschaft mit all ihrer Vielfalt, kann man den Alltagsstress vergessen und der Urlaub wird zu dem, wofür er gedacht ist: Erholung für Körper, Geist und Seele...!

advent Austria
<http://www.advent-austria.at>

Ziel:

Der Goldegger Advent ist im Sinne von Brauchtum und Tradition wohl eine der ehrlichsten Adventveranstaltungen. Mit Advent-Austria wurde ein Partner gefunden, welcher u.a. den Groöarler Advent betreut. Mit diesem Kontakt hoffen wir auf viele Gäste, die ein Adventwochenende in Goldegg verbringen werden.

Die besinnliche Zeit auf der Salzburger Sonnenterrasse erleben

Wenn das wärmende Holzfeuer knistert, die Winterlandschaft ihren stillen Zauber spüren lässt, die Tage kürzer und die Nächte lang sind, dann ist die Zeit des Goldegger Advents und der St.Veiter Weihnacht! Fern ab vom vorweihnachtlichen Trubel stehen diese beiden Orte ganz im Zeichen der Ursprünglichkeit, Ruhe und Besinnung. Das Christkind wird mit Freuden erwartet und die Faszination lebendigen Brauchtums lädt zum Besuch zahlreicher Veranstaltungen ein. Lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Stimmung in Goldegg und vom Geheimnis der Weihnacht in St.Veit verzaubern.



Hochzeitsträume
<http://www.hochzeitstraeume.at>

Ziel:

Durch die konsequente Bewerbung von Goldegg als Hochzeitsdorf haben im Jahr 2010 sich über 50 Paare das „Ja-Wort“ gegeben. Ein großer Teil davon hat im Gegensatz zu früheren Jahren auch zur Hochzeitsfeier nach Goldegg geladen. Die Hochzeitsmesse am 9. und 10. Oktober 2010 hat uns erste Erfahrungen gebracht, welche wir bei der 2. Goldegger Hochzeitsmesse am 29. und 30. Oktober 2011 einbringen werden.

Hochzeitstraum und Traumhochzeit paaren sich auf Schloss Goldegg

Als Juwel und traumhafte Lokation bietet das mittelalterliche Schloss Goldegg viel Sehenswertes. Ein wahres Unikat ist neben dem Hofstall auch der Rittersaal mit den 130 Wappen, der auch für Brautpaare als Standesamt buchbar ist.



Eine echte Chance für den Goldegger Tourismus:

Zukunft gemeinsam gestalten

Land-Tourismusverband-Gemeinde-Bevölkerung

Wir hoffen, dass durch die Aktivitäten des Tourismusverbandes und der Gemeinde Goldegg die Nächtigungszahlen wieder steigen und wir den positiven Trend in der Tourismuswirtschaft ausnützen können. Wir hoffen aber auch, dass unsere Betriebe die außerordentlich attraktive Förderungsmöglichkeit nach dem touristischen Sonderimpulsprogramm zum Anlass nehmen um Investitionen im Qualitätsbereich aber auch zur Bettenvermehrung jetzt in Angriff zu nehmen. Ein Verhältnis von 2500 Einwohnern zu rund 1000 Gästebetten wäre ein mögliches Ziel. Wenn in einer Erhöhung der Bettenkapazität investiert wird, verbessert sich aus Erfahrung die Auslastung maßgeblich. Das Ergebnis wären Mehreinnahmen an Ortstaxe und Kommunalsteuern für Tourismusverband und Gemeinde und Minderausgaben der Gemeinde für Schloss, Tourismusverband und Schilift zur Stützung der Betriebe.

Lebenswertes Goldegg

für die Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ziele aus Goldegg 2020:

„Um Bewohnern wie Gästen die bestmögliche Lebensqualität anzubieten, verschreibt sich Goldegg dem Leitbild der öko-sozialen Nachhaltigkeit“.

Mit dem angesprochenen Verhältnis von 2500 Einwohner zu 1000 Gästebetten ist man in Sachen Quantität noch lange kein bedeutender Tourismusort. Ein Tourismus in dieser Größenordnung wird aber sehr entscheidend mithelfen, dass Goldegg für Bürgerinnen und Bürger nicht nur eine schönen Landschaft und ein angenehmes Klima bietet, sondern auch Einrichtungen zur Sport- und Freizeitgestaltung vorhanden sind und ein umfangreiches Kultur- und Seminarprogramm geboten wird.

Einige Beispiele:

- Bewegungsparadies (Wandern, Nordicwalken, Laufen, Mountainbike und Langlaufen) kann allein aus Förderungsgründen gemeinsam mit dem Tourismusverband aufrecht erhalten werden
- Themenwege mit Attraktionen für Kinder sind in Überlegung und würden auch zur touristischen Ausrichtung gut dazupassen
- Schloss Goldegg ist als Kultur- und Veranstaltungszentrum beliebt und bekannt. Trotzdem zahlt die Gemeinde jedes Jahr eine sechsstellige Eurozahl dazu, damit der Betrieb in der derzeitigen Ausrichtung funktioniert. Tourismus und Nächtigungen in Goldegg sind für diesen Aufwand der Gemeinde wichtige Argumente. Mehr Gäste, vor allem im Seminarbereich würden die Einnahmen im Schloss verbessern und damit auch den Aufwand der Gemeinde Goldegg verringern
- Der Schilift kann in der vorhandenen Größenordnung nicht rentabel geführt werden. Die Erhaltung steht derzeit außer Frage, obwohl die Gemeinde jedes Jahr mit namhaften Beträgen den Betrieb stützt. Mehr Gäste würden die Rentabilität des Betriebes verbessern und die Zuschussleistung durch die Gemeinde reduzieren
- Höhere Bettenkapazitäten bedeuten gleichzeitig auch neue Arbeitsplätze in Goldegg. Die angesprochene touristische Ausrichtung könnte auch Nebenbetriebe im Bereich Gesundheit, Bewegung usw. nach Goldegg bringen.

Landwirtschaft und Tourismus werden auch zukünftig die wichtigsten Säulen der Goldegger Wirtschaft sein. Die touristische Entwicklung soll im Interesse und zum Wohle der Goldegger Bevölkerung stattfinden. In einem guten Miteinander wird es gelingen einiges aufzuholen, was in den letzten Jahren und Jahrzehnten versäumt wurde.

Ärzte- und Therapiezentrum Goldegg

Seit einigen Wochen hängen im Erdgeschoß des Gemeindeamtes Pläne eines Ärzte- und Therapie-zentrums in Goldegg.

Die Salzburg WOHNBAU ist im Begriff die Liegen-schaft des ehemaligen „Bierführer-Tennisplatzes“ zu erwerben. In einem Gespräch mit GF DI Christian Struber wurde die Idee geboren, auf diesem Areal ein Ärzte- und Therapiezentrum zu errichten. Um sich ein Bild über Größe und möglicher Bebauung zu machen, wurde ein Architektenwettbewerb von der Salzburg Wohnbau ausgeschrieben.



Im September wurde das Siegerprojekt (Architekten Hochhäusl u. Moosbrugger, Bischofshofen) gekürt.

Kann aus der Vision auch Wirklichkeit werden?

Derzeit werden Gespräche mit diversen Ärzten geführt, die Interesse am Projekt haben könnten. Es zeichnet sich ein fachlicher Schwerpunkt hinsichtlich „Wirbelsäule und Bewegungsapparat“ ab. Auch im Therapiebereich gibt es interessante Gespräche, wobei vor allem Interesse aus dem Bereich der alternativen Therapie bekundet wird.

Die Gemeinde Goldegg spielt in diesem Projekt eine vermittelnde Rolle, wobei die Realisierung für uns hinsichtlich Arbeitsplätze, medizinischer Infrastruktur und auch touristischer Entwicklung viele Vorteile bringen könnte.

Anrainerpflichten Schneeräumung und Streuung

Seitens der Gemeinde Goldegg wird aus gegebenem Anlass (Winterbeginn) auf die Verpflichtung der Anrainer gem. § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idgF, hingewiesen (Verpflichtungen betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern).

Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen und Güterwegen die jeweilige Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet.

Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Goldegg mitbetreut.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Goldegg eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Weiters wird bekanntgegeben, dass Herr Rupert Graz wie in den letzten Jahren die Kies- und Salzstreuung im Gemeindegebiet mit seinem eigens dafür vorgesehenen Traktor übernimmt.

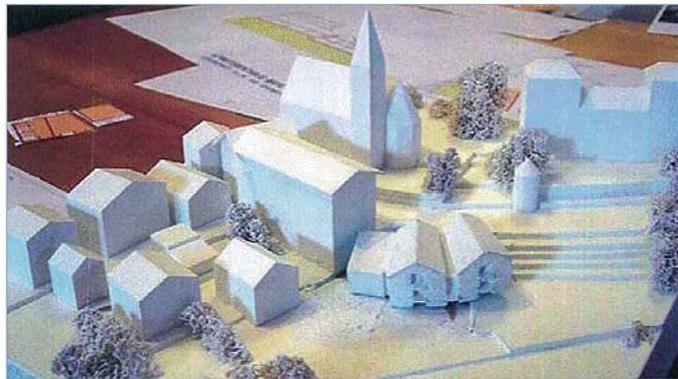
Die Gemeinde Goldegg ersucht um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer.

Gästehaus Schloss Goldegg

Es ist schon komisch, wie immer wieder eigentlich nur für Goldegg interessante Geschichten in die Landesmedien gelangen. Vielleicht müssen wir dem Berichtersteller dafür dankbar sein, dass unser Dorf medial laufend präsent ist.

Es ist mir als Bürgermeister sehr wichtig, eine **sachlich einwandfreie Information** zu liefern.

Im Jänner 2007 wurde vom damaligen Besitzer Fritz Mayr der Antrag gestellt, die Grundparzelle 97, KG Goldegg von Grünland in Bauland umzuwidmen. In Folge befassten sich der Bau- und Planungsausschuss in 3 Sitzungen und die Gemeindevertretung in 2 Sitzungen mit diesem Anliegen. Die Ortsbildschutzkommission unter der Leitung von Mag. Paul Ager befasste sich ebenfalls in mehreren Sitzungen mit der Angelegenheit, Baumasken wurden angefertigt und letztlich wurde auch ein Modell (Bild) angefertigt, wo das geplante Bauwerk in die vorhandene Gebäudestruktur eingebettet wurde.



Modell für die Umwidmung 2008

Benötigte Stellungnahmen z.B. von der Naturschutzbeauftragten und der Landesumweltschutzbehörde wurden eingeholt. Eine umfangreiche Stellungnahme des Ortsplaners führte schließlich in der Gemeindevertretungssitzung vom 11. Juni 2008 zu einem einstimmigen Beschluss, dass ca. 875 m² zum Zwecke der Vergrößerung des angrenzenden Gewerbebetriebes für gewerblich genutzte Apartmenteinheiten als Bauland gewidmet werden. Basis für diesen Beschluss war die zukünftige Nutzung des Baukörpers für touristische Zwecke, vor allem für Gäste (Seminarteilnehmer) auf Schloss Goldegg. Fritz Mayr verkaufte in Folge die Liegenschaft an GRADU Immobilien OG mit Sitz in 5622 Goldegg, Hofmark 13. GRADU Immobilien erwarb in Folge auch das benachbarte Grundstück, den Parkplatz, in etwa bis zum Clubhaus des EV Goldegg.

Im Jänner 2010 informierte Herr Dumhard (GRADU Immobilien) über die beabsichtigte Einreichplanung. Als Bürgermeister sind mir zu diesem Zeitpunkt zwei Dinge aufgefallen:

1. Das geplante Objekt sollte dreistöckig ausgeführt werden. Das heißt, beim Zugang ins Dorfzentrum ragen etwa nach dem Kriegerdenkmal seeseitig zwei Giebel hervor.
2. Die geplante Größe der Apartments (70 - 80 m²) hegte den Verdacht, dass diese im Einzelverkauf angeboten werden könnten und in Folge an diesem sensiblen Platz nicht erwünschte Zweitwohnsitze entstehen könnten. (Eine Einschaltung in einer Deutschen Zeitung bestätigte mir, dass ich mit meiner Befürchtung recht hatte.)

Ich ersuchte Herrn Dumhard seinen Plan zu überdenken. Ein Kapazitätsrückgang bei den Privatzimmervermietern führt zu einem klaren Bedarf an günstigen Übernachtungsmöglichkeiten für Seminarbesucher. Kleine, zweckmäßig ausgestattete Einheiten könnten diesen Bedarf gut abdecken.

Etwa Mitte Februar teilte mir Herr Dumhard mit, dass er meinem Vorschlag etwas abgewinnen könnte. Für eine kaufmännisch brauchbare Kalkulation, wären seiner Meinung nach etwa 17 bis 18 Wohnungs-

einheiten nötig, was einer zusätzlichen Umwidmung von rund 400 m² Grünland in Bauland erfordern würde. Ich teilte ihm mit, dass das ganze Procedere von vorne beginnen würde (Ortsbildschutz, Umweltbeauftragte, Land Salzburg etc.). In mehreren Sitzung mit dem Ortsbildschutz wird seit April versucht eine brauchbare Lösung zu finden, wobei Mitglieder dieser Kommission eine klare Verbesserung des Projektes bis zum Straßenniveau sehen. Es würde im Ortseinfahrtsbereich (Kriegerdenkmal - Neuwirt) eine große Terrasse mit Blick auf den Goldegger See entstehen.

Im Zuge dieser Baumaßnahme könnte auch eine Verbesserung hinsichtlich der Engstelle bei der Friedhofsmauer entstehen. Auf dieser Terrasse ist ein Pavillon (ev. Kleine Pizzeria) seitens des Einreichers angedacht. Für diesen Bereich konnte mit der Ortsbildschutzkommission noch keine brauchbare Lösung gefunden werden.

Die nächsten Schritte:

Auf der bereits als Bauland gewidmeten Parzelle wird der Eigentümer ein Bauwerk errichten, aus diesem Grund wird er die Liegenschaft wohl gekauft haben. Welcher Baukörper entstehen wird, kann derzeit nicht beantwortet werden. Konkrete Pläne sind weder eingereicht, noch von der Baubehörde bewilligt. Selbst wenn nur wenige Apartments entstehen, die in Folge als Zweitwohnsitz benützt werden, würde dies mehr Schaden als Nutzen anrichten. Wir können nur gemeinsam mit dem Besitzer an einer guten „Goldegger Lösung“ arbeiten. Informationen, wer letztlich den Betrieb führt und ein klares und nachhaltiges touristische Nutzungskonzept als „Hotel Garni“, Pension oder Gästehaus wird für die Meinungsbildung ebenso wichtig sein, wie die Stellungnahme der Ortsbildschutzkommission.



Für den Ortsbildschutz denkbare Lösung bis zum Straßenniveau

Resümee:

Durch den einstimmigen Beschluss der Goldegger Gemeindevertretung vom 11. Juni 2008, zur Widmung dieser Fläche in Bauland, kann und muss davon ausgegangen werden, dass auf der Liegenschaft Parz. 97, KG Goldegg (ca. 875 m²) ein Bauwerk entstehen wird. Hinsichtlich der von der Firma GRADU beantragten Ausweitung des Baulandes um ca. 400 m² ist die Ortsbildschutzkommission befasst. Seitens der Naturschutzbehörde liegt hierfür eine positive Stellungnahme vor.

Dem Bau- und Raumordnungsausschuss wurde die Angelegenheit informativ präsentiert, ohne dass eine Empfehlung an die Gemeindevertretung abgegeben wurde. Die Gemeindevertretung wurde mit der Thematik noch nicht befasst.

Gute Ideen, Verhandlungsgeschick und konstruktive Zusammenarbeit sind gefragt, um eine gute Lösung zu finden!

Einbahnregelung Pröllerweg für die Wintermonate

Wir erlauben uns in Erinnerung zu rufen, dass für den Pröllerweg während der Wintermonate wieder die Einbahnregelung gilt.

**Der Pröllerweg darf im Zeitraum von
Allerheiligen (02.11.) bis 30. April jeden Jahres
im Abschnitt zwischen dem alten Pröllerhaus bis zur Ortstafel oberhalb des Pfarrhofes
nur talwärts befahren werden.**

Das heißt, eine Zufahrt zu den Häusern oberhalb der Ortstafel bzw. oberhalb der Einbindung in das Bierführerfeld, ist vom Ort aus in dieser Zeit nicht möglich, sondern diese kann nur über die Wengerstraße erfolgen.

EV-Böndlsee Meister 2010 in der 2. Landesliga

Der 1976 gegründete Verein umfasst derzeit 116 Mitglieder und nimmt seit 1990 an der Landesmeisterschaft der Stockschiützen in der Pinzgauer Spielart teil. Bis 2007 vorwiegend in der 1. Bezirksliga im Einsatz, schaffte die Mannschaft den Sprung von der 1. Bezirksliga über die 3. Landesliga in die 2. Landesliga. Angesichts der Spielstärke in dieser Liga wurde der Klassenerhalt als Ziel vorgegeben. Im ersten Jahr wurde dieses durch den 11. Rang von 20 Mannschaften erreicht. Im heurigen Jahr wurde eine Platzierung im vorderen Drittel angestrebt.

Der 1. Spieltag fand in Bsusch bei Saalfelden statt, und mit 15,2 Punkten belegte die Mannschaft den vorläufig 4. Tabellenplatz. Hier kam es auch zum Duell mit dem Lokalrivalen aus Weng, das sie mit 2 Siegen für sich entscheiden konnten.

Der 2. Spieltag war in Neukirchen, wo sie mit einer durchschnittlichen Leistung von 12,4 Punkten den 5. Tabellenplatz belegten. Beim 3. Spieltag in Golling wurden ausgezeichnete 17,4 Punkte erreicht, und man konnte auf den 3. Tabellenplatz vorrücken. Zu diesem Zeitpunkt wurde klar, dass bei noch 2 ausstehenden Spieltagen mit ähnlichen guten Leistungen der Aufstieg möglich wäre.

Doch der 4. Spieltag in Schladming begann alles andere als gut und es schien als könne man den Traum vom Aufstieg begraben. Aber die Mannschaft zeigte Moral und Kampfgeist und konnte mit 14,6 Punkten den 2. Tabellenrang erobern.

Beim 5. und letzten Spieltag in Oberuntersberg (St. Veit) auf der Einzelbahn (d.h. nur 6 anstelle von 8 Spielen) kam es dann zum Showdown zwischen dem 1. EV-St. Johann, dem 2. EV-Böndlsee und dem 4. EV Oberuntersberg. Aufgrund der knappen Punkteabstände und dem Nachteil der Einzelbahn war klar, dass eine der drei Mannschaften auf der Strecke bleiben wird. Die Mannen vom EV-Böndlsee rund um Moar Mayr Toni jun. erwiesen sich dabei als nervenstärkstes Team und konnten alle 6 Spiele für sich entscheiden. Mit sensationellen 15,3 Punkten konnten auch die Verfolger auf den Doppelbahnen nicht mithalten und so sicherte sich die Mannschaft des EV-Böndlsee mit 5 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten überlegen den Meistertitel in der 2. Landesliga und somit den Aufstieg in die 1. Landesliga. Auch der EV Weng erreichte ein ausgezeichnetes Ergebnis (7. Rang) und scheiterte nur um vier Zehntel Punkte am Aufstieg. Die Mannschaft des EV Goldegg erreichte in der 3. Landesliga den 14. Rang.

So treten im nächsten Jahr die Goldegger Vereine in folgenden Klassen an:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Landesliga (Zweithöchste Spielklasse): | EV Böndlsee |
| 2. Landesliga | EV Weng |
| 3. Landesliga | EV Goldegg |

Übersicht der Spielklassen im Salzburger Stocksport:

Salzburger Krone Liga

- 1. Landesliga
- 2. Landesliga
- 3. Landesliga
- 1. Bezirksliga
- 2. Bezirksliga

Sehr erfreulich, dass alle drei Goldegger Vereine auf eine so erfolgreiche Saison zurückblicken dürfen.



stehend v. l.: Rainer Rupert, Obmann Pirnbacher Markus, Mayr Toni jun., Mülitzer Gerhard, Mayr Thomas, hockend v. l.: Pilotto Jürgen, Pilotto Gerald, Mayr Toni sen., nicht im Bild: Hochleitner Simon, Kößner Georg.

„Bewegte Sonnenterrasse“ Mein Herz und ich. Gemeinsam gesund.

Das Projekt ist keine isolierte Einzelmaßnahme, sondern eine flächendeckende, vielschichtige Strategie zur Verbesserung der Gesundheit aller GemeindebürgerInnen in Goldegg und Schwarzach.

Nach der am 11. September stattgefundenen Eröffnungsveranstaltung wurden die drei Bewegungsangebote (Nordic Walking, Meditative Wanderung und (Beach-) Volleyball von der Bevölkerung sehr gut angenommen. So konnten schon während der ersten Einheiten 60 verschiedene Personen bei den Aktivitäten gezählt werden. Die nach wie vor hohe Teilnehmerzahl bestätigt die Bemühungen der Steuerungsgruppe unter der Leitung von Edi Renner.

Die Bewegungsangebote werden semesterweise zu je 12 Einheiten abgehalten, ein jederzeitiger Einstieg in die Kurse ist möglich. Es handelt sich bei allen Angeboten um Anfänger bzw. Einsteiger-Kurse. Sämtliche Aktivitäten des Projekts „Bewegte Sonnenterrasse“ sind kostenlos.



BEWEGTE SONNENTERRASSE

Derzeit werden folgende Aktivitäten angeboten:

Jeden Montag um 18:30 Uhr/Tennishalle (Bitte Stirnlampe mitbringen):

„Nordic Walking“ mit Günther Chromecek und Olympiasieger Michael Gruber

Jeden Dienstag um 05:45 Uhr und um 17:00 Uhr/Badeanstalt:

„Meditations-Wanderung“ mit Johann Mally

Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr/Turnsaal der Volksschule:

Volleyballtraining mit Christian Stadler

26. Oktober - Gemeinsam gesund bewegen.

Trotz tiefwinterlicher Bedingungen haben sich ca. 30 Personen beim Sportheim eingefunden. Gottfried Steinacher führte die Nordic Walker bei ca. 30 cm Pulverschnee über die „Eyersberg-Runde“. Die Läufer zogen unter der Leitung von Olympiasieger Michael Gruber ihre Runde über das „Buchberg-Dörfl“. Und die Kindergartenpädagoginnen Maria Hammerschmied und Kerstin Schwaighofer haben sich für die Kinder aus dem Kindergarten und der Volksschule eine lustige Runde ausgedacht.



Nach getaner körperlicher Betätigung trafen sich die Sportlerinnen und Sportler im Festsaal Einklang, wo Fritz Bürgler mit seinem Team eine köstliche „Kürbiscremesuppe“ und heißen Punsch kredenzte. Bürgermeister Hans Mayr und Edi Renner überreichten allen Teilnehmern Urkunde und Anstecknadel.

Familienfreundliche Gemeinde



Endlich ist es so weit, unsere Arbeit kann beginnen. Wir haben einen Coach zugeteilt bekommen. Es ist Frau Helma Bergmair aus Schleedorf, die unser Projekt begleiten wird.

Ein Auszug des Protokolls beschreibt das Projekt wie folgt:
„Das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ stellt einen Prozess dar, bei welchem die Gemeinden unterstützt und die Bürgerinnen und Bürger aller Generationen aktiv beteiligt werden, an der Gestaltung ihrer „familienfreundliche Gemeinde“ mitzuwirken.“

Teammitglieder „familienfreundliche Gemeinde“:

Bgm. Hans Mayr
Dr. Martin Goller
Rupert Gratz
Gitte Kreidenhuber
Andreas Gruber
Dipl. Päd. Astrid Pamminger
Elisabeth Schwaighofer
Karin Schauppper

Dipl. Päd. Elisabeth Brüggler
Mag. Thomas Russegger
Sabine Eckinger
Ursula Klettner
Tanja Humer
Michaela Hettegger
Johannes Egger
Maresi Mayr

Vielen Dank für die Bereitschaft zur Mitarbeit!

Elisabeth Brüggler e.h.

Projektbeauftragte und Familienbeauftragte der Gemeinde Goldegg

hörwelt-Schulbeutelaktion für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Unter dem Motto „Dein Gehör lenkt Deinen Blick“ startete das Salzburger Hörakustikunternehmen hörwelt zum Schulanfang die sogenannte hörwelt-Schulbeutelaktion, um Schulanfänger auf die große Bedeutung der Ohren im Straßenverkehr aufmerksam zu machen.

„Die Sicherheit unserer Kinder liegt uns natürlich am Herzen und deshalb beschenkten wir die Erstklässler der 1a und 1b der Volksschule Goldegg mit coolen Schulsackerln voll gefüllt mit netten Kleinigkeiten, die den Schulstart versüßen“, beschreibt hörwelt-Geschäftsführer Hannes Reichl die Sicherheitsaktion.



Die 1a der Volksschule Goldegg freut sich gemeinsam mit Klassenlehrerin Frau Christiane Unterrainer über die Schulbeutel.



Die 1b der Volksschule Goldegg freut sich gemeinsam mit Klassenlehrerin Frau Marianne Biribauer über die Schulbeutel.

Goldegg auf dem Weg zur e5-Gemeinde



Seit 21. Oktober 2010 ist die Gemeinde Goldegg Mitglied des Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden.

Das e5-Programm unterstützt Gemeinden, die Energie effizienter und umweltverträglicher nutzen und den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern ausbauen wollen. Goldegg nimmt an diesem e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden teil. Mit dieser Teilnahme bekennt sich Goldegg zu einem nachhaltigen, zukunftsverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen und ist bestrebt, in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu fördern und weiterzuentwickeln. Die Gemeinde hat viele Vorteile an dieser Teilnahme wie z.B. Steigerung der Energieeffizienz, Verringerung der Energieausgaben, Beitrag zum Klimaschutz, Imagegewinn für die e5-Gemeinde, Erhöhung der Lebensqualität für die EinwohnerInnen...

Informationen über das e5-Programm: <http://www.e5-salzburg.at/>

Bildung eines e5-Teams

Als erster Schritt soll ein e5-Team gebildet werden, das sich unabhängig von politischen Strukturen aus interessierten Bürgerinnen und Bürger, ExpertInnen, Firmen, Mitglieder der Gemeindevertretung, Mitarbeiter der Gemeinde etc. zusammensetzt. Das e5-Team überprüft als ersten Schritt anhand eines Maßnahmenkatalogs, welche Möglichkeiten einer verbesserten Energienutzung bereits eingesetzt werden.

Anschließend werden Vorschläge erarbeitet, wie eine weitere Steigerung der Energieeffizienz zu erzielen ist. Beispiele dafür sind Verbesserungen bei der Straßenbeleuchtung, beim Verkehr, moderne Wärmedämmungen von Bauten, Maßnahmen bei der Entsorgung von Abwässern usw.

e5-Gemeinden unterziehen sich regelmäßig einer unabhängigen Überprüfung und werden mit ein bis fünf „e“ ausgezeichnet. Die höchste erreichbare Auszeichnung sind „eeee“.

Das Wissen und das persönliche Engagement der GemeindebürgerInnen zum Thema Energie sind sehr wichtig. Wir würden uns freuen, wenn viele BewohnerInnen sich einbringen oder beim e5-Team teilnehmen wollen.



Das Team von Goldegg 2020 hat zum Thema Energie folgende Strategie im Jahr 2008 als mögliches Ziel festgeschrieben:

- Um Bewohnern wie Gästen die bestmögliche Lebensqualität anzubieten, verschreibt sich Goldegg dem Leitbild der öko-sozialen Nachhaltigkeit.
- Die kommunale Energie speist sich aus erneuerbaren Energieträgern (Solar, Erdwärme), die Gebäude sind energieautark, aus Mitteln des Klima- und Energiefonds wurde im gesamten Gemeindegebiet die thermisch-energetische Sanierung vorangetrieben, Passiv-Hotels und Plus-Energie-Häuser sind im Leitbild der Gemeinde vorgeschrieben, Energiespar-Prämien motivieren die Haushalte zur Energie-Effizienz.

Weitere Informationen über Goldegg 2020 erhalten sie auf unserer Homepage www.goldegg.gv.at

Wir laden Sie ein, die Zukunft unseres Heimatdorfes aktiv zu gestalten, und Mitglied des e5-Teams zu werden. Information und Anmeldung unter 06415/8117 (AL Hans Fleissner oder Bgm. Hans Mayr)

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Goldegg schreibt folgende Planstellen zur Besetzung aus:

2 Kindergartenpädagogen/Innen

Gruppenführung, Teilzeit im Ausmaß von 83,75%, 33,5 Wochenstunden
Karenzvertretung ab 1. Jänner 2011 befristet

und

Assistenz, Teilzeit im Ausmaß von 48,75%, 19,5 Wochenstunden
Karenzvertretung ab 1. April 2011 befristet

Anforderung:

Allgemein:

- Abschluss einer Höheren Bundeslehranstalt für Kindergartenpädagogik oder Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik oder abgeschlossenes College für Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften

Persönlich:

- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kreativität

Aufgabenbeschreibung:

- Gruppenführung/ Assistenz einer Kindergartengruppe im Gemeindekindergarten Goldegg unter entsprechender Anwendung der pädagogischen Gesichtspunkte und Vorgaben sowie der Erfordernisse einer zeitgemäßen Kinderbetreuung
- Elterngespräche

Sachbearbeiter(In) in der Gemeindeverwaltung

Teilzeit im Ausmaß von 60%, 24 Wochenstunden
Karenzvertretung ab sofort befristet auf 12 Monate

Anforderung:

Allgemein:

- Abgeschlossene Berufsausbildung (Lehre, HAS, Verwaltungsassistent(In) oder Reifeprüfung (HAK, HBLA, AHS, Berufsreife)

Persönlich:

- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kreativität
- analytisches Denkvermögen
- Flexibilität
- Vollendung des 18. Lebensjahres, bei männlichen Bewerbern der abgeleistete Grundwehr oder Zivildienst oder der Nachweis der Befreiung

Aufgabenbeschreibung:

- Sämtliche Tätigkeiten der kommunalen Verwaltung in Unterstützung von modernen EDV-Programmen und Internetapplikationen

Sachbearbeiter(In) in der Gemeindeverwaltung

vollbeschäftigt, 40 Wochenstunden, Karenzvertretung ab 2.1.2011
vorläufig befristet bis April 2013

Anforderung:

Allgemein:

- Abgeschlossene Berufsausbildung (Lehre, HAS, Verwaltungsassistent(In) oder Reifeprüfung (HAK, HBLA, AHS, Berufsreife)

Persönlich:

- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kreativität
- analytisches Denkvermögen
- Flexibilität
- Vollendung des 18. Lebensjahres, bei männlichen Bewerbern der abgeleistete Grundwehr oder Zivildienst oder der Nachweis der Befreiung

Wünschenswerte Voraussetzungen:

- ausgezeichnete EDV-Kenntnisse (MS Office, GIS Systeme, Adobe, Internetanwendungen)

Aufgabenbeschreibung:

- Sämtliche Tätigkeiten der kommunalen Verwaltung in Unterstützung von modernen EDV-Programmen und Internetapplikationen
- Schriftverkehr
- Agenden im Raumordnungs- und Bauwesen sowie der damit verbundene Sachmaterien
- Betreuung des Sitzungswesens
- Protokollanfertigungen
- Finanzwesen
- Buchhaltung

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Das **Auswahlverfahren** unter allen aufgetretenen BewerberInnen besteht aus einem Aufnahmegespräch vor der Gemeindevorsteherung Goldegg. Nach den Aufnahmegesprächen wird die Endreihung durchgeführt.

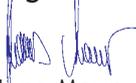
Bewerbungsfrist:

Letzter Termin: **26.11.2010** (Datum des Einganges in der Gemeinde Goldegg). Bis zum Ende der Bewerbungsfrist müssen sämtliche zwingende Voraussetzungen vorliegen und nachweislich belegt werden. Nach dieser Frist einlangende Bewerbungen können ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden.

Bewerbungsadresse:

Gemeindeamt Goldegg, 5622 Goldegg, Hofmark 18

Der Bürgermeister:



Hans Mayr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden des Bürgermeisters werden den Gegebenheiten wie folgt angepasst:
Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 9:30 Uhr, am Abend nach Terminvereinbarung
unter: 0 64 15 / 81 17-11 oder 0 664 / 45 16 004

Thermografieaktion im Rahmen des e5-Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte - Thermografie ist ein hervorragendes Instrument, um Wärmeverluste sichtbar zu machen und die Qualität von Wärmedämmmaßnahmen zu überprüfen.

Die e5-Thermografieaktion wird für alle Privathaushalte zu einem Sonderpreis von € 90,- pro Objekt angeboten und beinhaltet Thermografie- und Tageslichtaufnahmen von Ihrem Haus sowie ein Beratungsgespräch mit einem Energieberater.

Aufnahmen können nur bei entsprechender Witterung durchgeführt werden, wir ersuchen Sie daher bereits jetzt um Verständnis, falls nur eine beschränkte Anzahl von Thermografie-Aufnahmen durchgeführt werden kann.



Interessenten melden sich bitte bis 10. Dezember im Gemeindeamt Goldegg unter 06415 / 8117.

Verbrennen im Freien - „Raumhaufenbrennen“

Das Verbrennen von biogenen und nicht-biogenen Materialien außerhalb von dafür bestimmten Anlagen ist **generell verboten**. Die Ausnahmen für die biogenen Materialien sind neu geregelt, wobei sich wesentliche Änderungen ergeben.

Die für das Land Salzburg relevanten, unmittelbar im Bundesluftreinhaltegesetz festgelegten Ausnahmen vom Verbrennungsverbot umfassen (vgl § 3 Abs 3 und 4):

- Lager und Grillfeuer, wobei zur Beschickung ausschließlich trockenes unbehandeltes Holz oder Holzkohle zulässig ist, und
- das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.

Weitere festgelegte Ausnahmemöglichkeiten können mit Verordnung zugelassen werden (Schädlingsbekämpfung, Brauchtum, Lawinenabgänge).

Die bisher bestehende allgemeine Ausnahme für die Land- und Forstwirtschaft, wonach in der Zeit vom 16. September bis zum 30. April das Verbrennen biogener Materialien im Freien erlaubt war, existiert nicht mehr!

Änderung Heizungsanlagenverordnung

Entsprechend den Bestimmungen der Salzburger Heizungsanlagenverordnung 2010 ist jede erstmalige Errichtung und jeder Austausch einer Feuerungsanlage, eines Blockheizkraftwerkes oder von wesentlichen Teilen davon vom Verfügungsberechtigten innerhalb von vier Wochen nach der Errichtung oder dem Austausch schriftlich dem Rauchfangkehrermeister zu melden; ebenso die Stilllegung einer solchen Anlage.

Gemeinde-Service-Seite September - Oktober



GEBURTEN

Bär Valentina Sophia

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude!



TODESFÄLLE

Josef Schaupper verstorben am 28.10.2010 im 78. Lebensjahr

Unsere Anteilnahme gehört den trauernden Hinterbliebenen!

NEUBÜRGER

Lechner Elisabeth und Madlen

Hofer Horst

Auer Sonja

Krauß Detlef

Puchner Simone und Jonas

Gruber Andrea

Stefan Walter Mag. phil.

Resch Petra, Vanessa und Christopher

Ring Stefan Mag. und Manuela

Unterluggauer Karin

Weimann Helga Mag. rer.nat. mit

Hannes und Kilian

GOLDEGGER BIO-BAUERN-PRODUKTE

Goldegger-Biokäse in verschiedenen Sorten:

Familie Pronebner / Moosbauer 06415 / 81 47 oder 0664 / 45 21 921

Familie Lercher / Urtsbergbauer 06415 / 82 93 oder 0664 / 28 50 938

Familie Harlander / Eysersbergbauer 06415 / 82 66

Bauernkörbe mit Bio Produkten:

Familie Lercher/ Urtsbergbauer 06415 / 82 93 oder 0664 / 28 50 938

Familie Harlander / Eysersbergbauer 06415 / 82 66

Freilandeier:

Familie Moser / Moarbauer 06415 / 84 43 oder 0664 / 12 55 800

Bio Bauernbrot (Roggenbrot)

Bio Mehrkornbrot - jeden Montag ab 16:00 Uhr erhältlich (auch größere Mengen für Veranstaltungen etc. möglich) Süßrahmbutter, Schotten, Butterschmalz

Brüggler Rupert und Sandra / Neuhofbauer 0664 / 53 29 178

Schnaps:

Familie Pronebner / Schlachbauer 06416 / 73 18

Familie Burgschwaiger Peter / Oberschönberg 06415 / 81 40



Termine der Pfarre Goldegg

Adventkranzverkauf

Freitag, 26. November vor der Abendmesse (ca. 18.15 Uhr) am Dorfplatz

Stimmungsvoller Adventmarkt im Schloss Goldegg

Samstag, 4. Dezember, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sonntag, 5. Dezember, von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Abgabe der Produkte:

Freitag, 1. Dezember, von 9.00 bis 16.00 Uhr im Hofstall

Sie finden Kunsthandwerk, Heimtextilien, Strickwaren, Köstliches - liebevoll bereitete Produkte.
Viele GoldeggerInnen waren und sind eifrig am Werken.

Kontakt: Gertrude Neumayer, 0676 / 8746 5622

Der Reinerlös kommt unserer Pfarrkirche und wohltätigen Zwecken zugute.

Veranstaltungsvorschau November - Dezember

12.11.2010	18:00 Uhr	Seminar „Die 2 Punkte-Methode“ Leitung: André Várkonyi	Schloss Goldegg
12.11.2010	18:00 Uhr	Seminar „Schreiben aus dem Unterbewusstsein“ Leitung: Sonja von Eisenstein	Schloss Goldegg
12.11.2010	20:00 Uhr	Weltmusik Die Schurken „Hin- und Herkunft“	Schloss Goldegg
13.11.2010	17:00 Uhr	Ausstellung und Workshops „Mode als Brücke“	Schloss Goldegg
13.11.2010	19:00 Uhr	Kino & Gespräch „Die Frauenkarawane“ Nathalie Borgers; A/B/F 2009, 93 min., OmU (DVD)	Schloss Goldegg
19.11.2010	18:00 Uhr	Seminar „Die eigene Heilkraft erwecken“ Leitung: Ursula Büchler	Schloss Goldegg
19.11.2010	18:00 Uhr	Seminar „Aus Wut mach' Mut“ Leitung: Ulrike Kühnel	Schloss Goldegg
20.11.2010	20:00 Uhr	Klavier Solo, Stefan Stroissnig „Schubert, Beethoven, Schumann“	Schloss Goldegg
26.11.2010	18:15 Uhr	Adventkranzverkauf	Dorfplatz
27.11.2010	19:30 Uhr	Das Geheimnis der Selbstheilung, Vortrag/ Buchpräsentation Clemens Kuby: mental healing	Veranstaltungssaal
28.11.2010	20:00 Uhr	Kino „Workingman´s Death“ Michael Glawogger; A/D 2005, 122 min (DVD)	Schloss Goldegg
03.12.2010	18:00 Uhr	Seminar „Bewegung - Klang - Stille“ Leitung: Birgit Grössl und Robert Kovar	Schloss Goldegg
03.12.2010	20:00 Uhr	Jubiläums-Krampuskränzchen der Kogl-Pass	Festzelt am Schlossparkplatz
08.12.2010	9 bis 17 Uhr	Christbaumverkauf Hannes Aujesky	Pröllerstall
10.12.2010	18:00 Uhr	Seminar „Chen´Shi Taiji Chuan - Energie in Bewegung“, Leitung: Shi Xinggui	Schloss Goldegg
17.12.2010	18:00 Uhr	Seminar „Die Gesundheitslehre des Orientalischen Tanzes“, Leitung: Dr. Rosina Fawzia-Al-Rawi	Schloss Goldegg

Goldegger Advent



Goldegger Advent - St.Veiter Weihnacht 2010/2011

Die Tourismusverbände und die Gemeinden von Goldegg und St.Veit haben sich entschlossen in Sachen Bewerbung von Advent- und Weihnachtsveranstaltungen einen gemeinsamen Weg zu gehen. Für die Programminhalte ist nach wie vor jeder Ort selbst verantwortlich. Basis des Konzeptes in Goldegg sind unverfälschte, überlieferte Adventbräuche und ein hohes Maß an Qualität in den Veranstaltungen. Nicht zuletzt aus diesem Grund ist aus dem „Goldegger Adventzauber“ der „Goldegger Advent“ geworden.

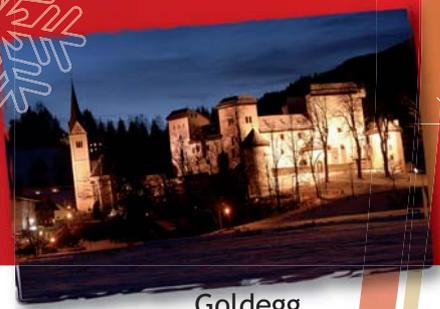
Im Programminhalt gibt es einige Neuerungen:

- **Auftaktveranstaltung**
Sonntag, 5. Dezember 2010, 11:00 Uhr
Adventlicher Frühschoppen auf Schloss Goldegg
Musikanten aus St. Veit, der „Oberweng Stubenmusi“ und Gedichte und Geschichten von Marianne Wieshofer
- **Schlussveranstaltung**
Donnerstag, 6. Jänner 2010
10:00 Uhr - Kirchgang in St. Veit - musikalische Gestaltung mit Bläsern aus Goldegg
11:00 Uhr - Die Sternsinger mit Kasper, Melchior und Balthasar überbringen die „Frohe Botschaft“. Umrahmung des Weihnachtsmarktes durch das Goldegger Bläserquintett und den St.Veiter Turmbläsern
- **Freitag, 3., 10. und 17. Dezember 2010**
„Stille Tage, rauhe Nächte“
Weihnachtsgeschichten von Elisabeth Hafner in mystischer Kerzenlichtstimmung im Verlies auf Schloss Goldegg
- **Samstag, 11., 18. und 26. Dezember 2010**
„Adventspaziergang“
Der Goldegger Adventspaziergang ist weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt geworden. In diesem Jahr dürfen sich die Besucher auf zwei Neuigkeiten freuen.
Auf einer Hütte im „Rohrmooswald“ wird zu einem gemeinsamen Singen von Advent- und Weihnachtsliedern mit Roswitha Meikl eingeladen. Im „Pröllerstall“ ist das „Anklöckeln“ in seiner ursprünglichen Form sehr innig erlebbar.
Beim Weihnachtsspaziergang am 26. Dezember 2010 wird im Rohrmooswald wieder der Perchtenbrauch vorgestellt und einige mystischen Gestalten (Schiachperchten, Hexen, Werch- und Zapflmandl usw.) werden durch den Wald schleichen.

Programm und Programminhalten finden Sie auch im Internet unter:
www.goldegg.at · www.advent-austria.at

Der Tourismusverband organisiert gerne ihre Vereins- und Firmenweihnachtsfeiern in Verbindung mit den Veranstaltungen des Goldegger Advents.

Goldegger Advent



26.11.2010	18:30 Uhr	Adventkranzverkauf am Dorfplatz	Goldegg
03.12.2010	19:00 Uhr	„Stille Tage, raue Nächte“ Weihnachtsgeschichten auf Schloss Goldegg	Schloss Goldegg
03.12.2010	13:30 Uhr	Wintermärchen und Pferdeschlitten	Goldegg
03.12. bis 05.12.2010		Seminar „Singen im Advent“, Einstimmung auf das Fest mit Liedern aus Europa	Schloss Goldegg
04.12.2010	10 bis 17 Uhr	Adventmarkt der Pfarre Goldegg	Schloss Goldegg
04.12.2010	18:00 Uhr	Goldegger Jubiläums-Krampuslauf	Goldegg
05.12.2010	11 bis 16 Uhr	Adventmarkt der Pfarre Goldegg	Schloss Goldegg
05.12.2010	10:00 Uhr	Auftaktveranstaltung (Kirchgang, anschl. adventlicher Frühschoppen)	Kirche/Festsaal
05.12.2010	17:00 Uhr	Nikolaus im Dorf	Parkplatz Einklang
09.12.2010	15:00 Uhr	Weihnachtsdekoration selber basteln	Gabi Zwanzig
10.12.2010	19:00 Uhr	„Stille Tage, raue Nächte“ Weihnachtsgeschichten auf Schloss Goldegg	Schloss Goldegg
10.12.2010	13:30 Uhr	Wintermärchen und Pferdeschlitten	Goldegg
11.12.2010	06:00 Uhr	Rorate - Anna Kirche	Goldegg Weng
11.12.2010	09:30 Uhr	Weihnachtsbäckerei von Kinderhand	Pesbichl Goldegg
11.12.2010	17:00 Uhr	stimmungsvoller Adventspaziergang	Goldegg
11.12.2010	14:00 Uhr	Goldegger Advent und Weihnachtsmarkt	Parkplatz Einklang
12.12.2010	14:00 Uhr	Goldegger Advent und Weihnachtsmarkt	Parkplatz Einklang
16.12.2010	15:00 Uhr	Weihnachtsdekoration selber basteln	Gabi Zwanzig
17.12.2010	19:00 Uhr	„Stille Tage, raue Nächte“ Weihnachtsgeschichten auf Schloss Goldegg	Schloss Goldegg
17.12.2010	13:30 Uhr	Wintermärchen und Pferdeschlitten	Goldegg
18.12.2010	06:00 Uhr	Rorate	Goldegg
18.12.2010	17:00 Uhr	stimmungsvoller Adventspaziergang	Goldegg
18.12.2010	14:00 Uhr	Goldegger Advent und Weihnachtsmarkt	Parkplatz Einlang
19.12.2010	14:00 Uhr	Goldegger Advent und Weihnachtsmarkt	Parkplatz Einklang
21.12.2010	20:00 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Festival Brass	Rittersaal Schloss Goldegg
24.12.2010	10:00 Uhr	Übergabe des Friedenslichtes	St. Veit und Goldegg
24.12.2010	23:00 Uhr	Christmette	Pfarrkirchen St. Veit und Goldegg
26.12.2010	14:00 Uhr	Goldegger Advent und Weihnachtsmarkt	Parkplatz Einklang
26.12.2010	17:00 Uhr	stimmungsvoller Weihnachtsspaziergang	Goldegg
29.12.2010	20:00 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Festival Brass	Rittersaal Schloss
01.01.2011	18:00 Uhr	17. Goldegger Perchtenlauf mit Neujahrsempfang des Bürgermeisters	Goldegg
02.01.2011	20:00 Uhr	Neujahrskonzert	Schloss Goldegg
06.01.2011	10:00 Uhr	Goldegger Dreikönigsblasen	Goldegg